

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Sprache ist der Schlüssel zur Welt – Sicherung und Fortführung des Programms der „Sprach-Kitas“

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich im Rahmen einer Bundesratsinitiative für eine Verlängerung des 2016 von der unionsgeführten Bundesregierung eingeführten Programms der „Sprach-Kitas“ einzusetzen.

Begründung:

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Sie ist für alle Kinder die Grundvoraussetzung für einen gelungenen Schulstart, eine erfolgreiche Bildungslaufbahn sowie für gesellschaftliche Teilhabe. Folgerichtig haben auch die regierenden Koalitionsfraktionen die Bedeutung der frühkindlichen Sprachförderung in ihrem Koalitionsprogramm hervorgehoben. Umso mehr verwundert, dass die bisher in Berlin ausschließlich vom Bund geförderten und finanzierten „Sprach-Kitas“ über das Jahr 2022 hinaus noch keinerlei Anschlussperspektive haben. Pläne für eine Verstetigung, geschweige denn für einen landesseitigen Ausbau des Programms wurden bisher nicht vorgelegt. Der Senat gibt vielmehr an, dass auch im Doppelhaushalt 2022/2023 keinerlei Landesmittel für das Programm der „Sprach-Kitas“ aufgewendet werden.¹ Ob und wie es mit den bisher über das Bundesprogramm geförderten „Sprach-Kitas“ weitergeht, ist daher völlig unklar. Umso mehr verwundert es, dass der Senat von sich aus noch keine Bundesratsinitiative auf den Weg gebracht hat.

¹ Vgl. Drs. 19/10712 vom 20. Januar 2022

Der Anteil von Kindern, bei denen im Rahmen der jährlichen Sprachstandserhebungen in der Kita und Kindertagespflege ein Förderbedarf festgestellt wurde, ist von 15,62 Prozent im Jahr 2016 auf 20,24 Prozent im Jahr 2021 angestiegen.² Angesichts dieser Entwicklung sowie einer zunehmenden Zahl von Kindern mit pandemiebedingten Sprach- und Entwicklungsdefiziten besteht hier dringender Handlungsbedarf. Hinzu kommt, dass Einschulungsuntersuchungen, die ein geeignetes Instrument sind, um Entwicklungsdefizite frühzeitig zu erkennen, in den vergangenen Jahren nur eingeschränkt stattgefunden haben und daher von einer erhöhten Dunkelziffer an Kindern mit Sprachförderbedarf auszugehen ist.

Die unionsgeführte Bundesregierung hat 2016 das Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ als Baustein zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung auf den Weg gebracht. Es richtet sich vor allem an Kitas mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit besonderem sprachlichem Förderbedarf und leistet damit einen wesentlichen Beitrag für mehr Chancengleichheit. Schwerpunkte des Programms sind neben der sprachlichen Bildung die inklusive Pädagogik, digitale Medien sowie die Zusammenarbeit mit Familien. In Berlin nehmen derzeit 356 Berliner Kitas am Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ teil. Sie erhalten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Zuschüsse zu Personal- und Sachausgaben, um die frühkindliche Sprachförderung zu stärken und sprachliche Defizite frühzeitig auszugleichen. Allein im Jahr 2022 stehen dem Land Berlin im Rahmen des Bundesprogramms Fördermittel in Höhe von rund 10,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Bildungsgerechtigkeit bedeutet auch, dass alle Kinder schon vor dem Eintritt in die Schule ihrem Bedarf entsprechend gefördert werden und somit die bestmöglichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn haben. Das Programm der „Sprach-Kitas“ ist geeignet, hierfür einen wesentlichen Beitrag zu leisten, so dass eine Fortführung und Verstärkung dringend geboten ist.

Berlin, 1. März 22

Wegner Simon Günther-Wünsch
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

² Vgl. Ebd.